



Mehr zum  
FVM-Ehrenamtspreis

## FVM-Ehrenamtssieger\*innen

# Ein Rollentausch, der Freude macht

Mit Ehrungen kennt sie sich bestens aus

**Rita Felden kümmert sich als Beisitzerin im Vorstand der SG Stolberg** um die Auszeichnung verdienter Mitglieder. Nun aber ist sie es, die im Blickpunkt steht und der eine Würdigung zu Teil wird: Felden erhält den Ehrenamtspreis des Fußball-Verbandes Mittelrhein. „Das ist wirklich ungewohnt, eine Überraschung, die mich sehr freut“, sagt die Preisträgerin. Verdient ist diese Auszeichnung aber allemal. Denn die Liste ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten ist von beeindruckender Länge. Die einstige Altenpflegerin wurde 1969, nur ein Jahr nach dem Beginn ihrer drei Jahrzehnte andauernden Spielerinnen-Laufbahn, zur Geschäftsführerin des FC Adler Werth und blieb dies sage und schreibe 40 Jahre lang.

Mit Beginn des Jahrtausends zeichnete sich ab, dass der FC Adler Werth in einem Bündnis mit einem anderen Verein dauerhaft besser aufgestellt sein würde. Felden erkannte die Chance, die eine Fusion mit dem SV Gressenich bot und wurde zur treibenden Kraft des Einigungsprozesses, der 2009 zur Schaffung der SG Stolberg führte. „Anfangs ist mir die Veränderung schwer gefallen. Sie hat sich aber als eine vernünftige und zukunftsorientierte Lösung erwiesen“, betont sie.

Im neuen Verein übernahm sie zunächst die Aufgabe der Kassiererin. „Es fand aber auch keine Veranstaltung ohne ihre tatkräftige Unterstützung statt“, wie Axel Wirtz, der Vorsitzende der SG betont. 2014 wechselte Felden schließlich auf den heutigen Posten als Beisitzerin. Doch damit nicht genug: Bei allen Festivitäten hat sie das leibliche Wohl der Besucher\*innen im Blick, Felden unterstützt Vereinsmitglieder bei Behörden-gängen und erledigt die Einkäufe für jene, die aufgrund von Alter oder Erkrankung sonst Schwierigkeiten hätten. Zuletzt übernahm sie nicht selten die Versorgung der Mitglieder, die aufgrund von Quarantäne-Anordnungen nicht vor die Tür durften. „Es erfüllt mich mit Freude, für andere etwas zu tun. Und man bekommt viel zurück“, erklärt Felden.

## Unermüdlicher Einsatz

**Achim Weber hat ebenfalls seit vielen Jahren die Belange seines Vereins im Blick.** Und auch er hat sich mit seinem unermüdlichen Engagement für den TSV Schönau die Auszeichnung mit dem FVM-Ehrenamtspreis verdient. Seit 2012 ist Weber Geschäftsführer des Klubs aus Bad Münstereifel. Diesen Posten bekleidete er bereits zwischen 1984 und 1992. In der Zwischenzeit führte er den TSV als Vorsitzender.

Seinen Anfang nahm sein Engagement durch ein bitteres Ereignis: Mit 21 Jahren zog Weber sich in einem Spiel einen Schien- und Wadenbeinbruch zu. An eine Fortsetzung der Spielerlaufbahn war nicht zu denken. „Ich habe damals viel Unterstützung und Solidarität von meinen Teamgefährten und dem Trainer erfahren. Das hat mich letztlich dazu motiviert, meinem Verein in einer anderen Rolle treu zu bleiben“, erinnert er sich. Weber wurde Jugendtrainer und bereits mit 26 Jahren Geschäftsführer. In den folgenden Jahren bewegte er einiges. „An der erfolgreichen und stabilen Entwicklung des TSV Schönau hat er ganz besonderen Anteil“, erklärt Dr. Harald Groß, der Vorsitzende des TSV Schönau, über das Wirken des heute 63-jährigen Weber. Im Blick steht bei ihm stets die Nachwuchsarbeit: Gemeinsam mit anderen Verantwortlichen stellte Weber die Weichen für den Aufbau einer breit aufgestellten Nachwuchsabteilung, die sich als Basis für erfolgreiche Seniorenmannschaften erwies. „Unser Motto war immer, dass bei uns jeder spielen darf. Egal, wie gut er ist“, so Weber, der sich auch für die Integration von Flüchtlingen einsetzte. Dank ihm spielten schon Mitte 1980er Jahren afghanische Flüchtlinge für Schönau. Später begeisterte er die Kinder seiner neuen syrischen Nachbarn für den Fußball beim TSV und ermöglichte so, dass diese im Ort Kontakte knüpften.

Zu tun gab und gibt es immer reichlich. Zuletzt zerstörte die Flutkatastrophe im Juli den nagelneuen Kunstrasenplatz. „Achim Weber ist eine der treibenden Kräfte beim Wiederaufbau“, macht Groß deutlich. Mit seiner Art hat er viele Mitstreiter\*innen für das Vereinsleben begeistert und für ein gutes Team an der Spitze des TSV gesorgt. Das verdient besonderen Respekt. ←

Gewöhnlich zeichnen **Rita Felden** und **Achim Weber** andere für ihre Verdienste aus. Nun erfahren sie als Gewinner\*innen des FVM-Ehrenamtspreises eine besondere Würdigung für ihr Engagement im Verein.



**Rita Felden engagiert sich seit vielen Jahren im Vorstand der SG Stolberg, die aus dem FC Adler Werth und dem SV Gressenich hervorging. Als Spielerin trug sie das Trikot des FC Adler Werth.**



**Achim Weber hat sich mit seinem unermüdlichen Engagement für den TSV Schönau den Ehrenamtspreis verdient. Als Trainer einer F-Jugend engagierte er sich bereits Ende der 1990er Jahre.**

